

Sie denken sich die Sache ziemlich leicht und gehn, um keine Zeit mehr zu verlieren, den Weg, auf dem man heute viel erreicht: das heißt: sie lassen sich fotografieren.

★



Sie melden sich (weil es das Bild so will), bei einer Fotografin namens Yva und halten dort in zwanzig Lagen still. Und fühlen sich dabei bereits als Diva.



Man bringt sie dann in Fotokästen unter. Sie hängen zwischen Schaljapin und Solf. Sie sehn entzückend aus, und es steht drunter: „Ramona Silvaré beim Golf.“

★